

[14652.] New-York, 15. Juni 1864.
Hierdurch mache die ergebene Anzeige, daß ich nun auch für die regelmäßige Besorgung von Büchern und Zeitschriften, die in den Vereinigten Staaten von Amerika erschienen sind, eingerichtet bin. Ich werde alle 14 Tage eine Sendung per Dampfschiff nach Leipzig abfertigen, so daß auf Erledigung von Bestellungen innerhalb 2 Monaten mit ziemlicher Sicherheit gerechnet werden kann.

Solchen Geschäften, die fortwährend Verwendung für amerikanische Literatur haben, dürfte sich kaum ein so günstiger Zeitpunkt zum Einkaufe wieder bieten, als der gegenwärtige es ist. Durch den augenblicklichen günstigen Cours wird mehr als 1/3 im Vergleich mit den früheren Preisen gewonnen — ich berechne für den Dollar ord. (oder Ladenpreis) nur einen Thaler preuß. Cour. mit 20% Rab. baar frei ab Leipzig.

L. W. Schmidt.

[14653.] Da Sie alle unsere Briefe ohne Antwort, resp. unbeachtet gelassen, so ersuchen wir Sie auf diesem Wege, uns von Ihrem Dasein gef. Nachricht zukommen zu lassen:

Herren Lofe & Delbanco in Kopenhagen.
Herrn Hegner's Buchh. in Winterthur.
Herrn Schmiedekampf in Petersburg.
Berlin, im Januar 1864.
Expd. d. mediz. Central-Zeitung.

[14654.] Den Herren Verlegern illustrirter Werke und Zeitschriften empfehlen wir unsere xylographische Anstalt zugeehrten Aufträgen, künstlerisch vollendete Ausführung, prompte Effectuirung und solide Preise versichernd.

Carl Bellmann's Verlag
in Prag.

[14655.] Photographische Arbeiten jeder Art liefert sauber, schnell und billigst das Photogr. Institut von **Laura Bette** in Berlin.

Für Verleger!

[14656.] Restauflagen, sowie größere Partien von:

Ritter- und Räubergeschichten
Curiosa — Romane — Jugendschriften
— Bilderbücher,
kauft stets „gegen comptante Zahlung“
und sind Offerten nebst Probeexemplaren erwünscht

G. Senf in Leipzig.

[14657.] **Buchhändler-Strazzenpapiere**
in den beliebten 4 Sorten empfiehlt freundlichst
Rob. Hoffmann in Leipzig.

[14658.] Das Verlagsrecht von „Beneke's Seelenlehre“, herausgegeben von Dir. Dreßler, wovon bereits 3 Auflagen vergriffen, offerire ich unter billigen Bedingungen.
Weller in Baugen.

[14659.] Ich suche zu annehmbarem Preise eine, wenn auch schon gebrauchte, doch noch gute Gagarypresse von ca. 24" bei 30" Tiefgelgröße und sehr geneigten Offerten entgegen.
Jena. **A. Neuenhahn.**

[14660.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Crier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 S^g pro 4 Spalt. P.-Z.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.
Crier. **Fr. Vink'sche Buchh.**

[14661.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. Jahres in meinem Verlage pro 1865 erscheinenden Kalender:

Der Bote.

Volkskalender für alle Stände.
Auflage 32000.

Allgemeiner Hauskalender für alle Stände.

Auflage 40000.

Ich berechne für die durchlaufende Zeile Petit oder deren Raum im Bote 7 1/2 N^g, im Hauskalender 10 N^g, und verpflichte mich zugleich, die Inserate in die etwa noch erscheinenden Auflagen, welcher Fall in den letzten Jahren regelmäßig eingetreten ist, ohne eine weitere Berechnung aufzunehmen.

Inserate bitte mir bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern und größeren Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, im Juni 1864.

Carl Flemming.

[14662.] Die Herren Verleger protestantisch-theologischer, pädagogischer und anderer Novitäten, die sich für den in unserem Verlage erscheinenden, als das beste deutsche theologische Blatt der Vereinigten Staaten anerkannten

„Kirchenfreund“

(jetzt in seinem 16. Jahrgange)
zur Besprechung eignen möchten, ersuchen wir freundlichst, in ihrem eignen Interesse, uns Recensions-Exemplare zukommen zu lassen, da unter den gegenwärtigen, durch hohes Wechsel-Agio und dreifachen Eingangszoll gedrückten Importationsverhältnissen Novitäten nur in Ausnahmefällen bezogen werden können.

Achtungsvoll
Philadelphia, im Juni 1864.

Schäfer & Koradi.

[14663.] Inserate für die mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich erscheinende

Dörptsche Zeitung

werden prompt von mir besorgt und mit 1 N^g für die dreispaltige Zeile in Jahresrechnung gestellt. — Beilagen mit meiner Firma in 550 Exemplaren werden mit 1 ^g berechnet.

Dorpat, im Juli 1864.

Th. Hoppe.

Hannoverscher Courier.
Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

[14664.] Auflage 5300.

Bei der großen Verbreitung des Hannoverschen Couriers im Königreiche Hannover, einer Verbreitung, die bis jetzt noch nie von einer politischen Zeitung im Lande erreicht worden ist, finden auch Inserate die größte und allgemeinste Verbreitung, und sind stets von dem günstigsten Erfolge begleitet. Von dem sehr billigen Insertionspreis à P.-Z. 1 1/4 N^g gebe ich 25 % Rabatt. — Neu erschienene Werke werden sofort von der Redaction besprochen und erbitte ich mir dieselben via Leipzig.

Carl Rümpler in Hannover.

[14665.] Zu Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altenburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg. **Oskar Bonde.**

[14666.] Zu Inseraten

empfehlen wir den Verlegern theologisch-protestantischer Literatur die in unserm Verlage erscheinenden

Beitstimmen aus der reformirten Kirche der Schweiz.

Durch ihre große Verbreitung namentlich in der Schweiz, Deutschland und Holland, sowohl unter Theologen, als auch unter dem gebildeten Publicum, eignen sich die Beitstimmen vorzugsweise zu literarischen Anzeigen und berechnen wir bei einer Auflage von 1200 den Raum der gespaltenen Petitzeile mit nur 1 1/2 N^g.
Winterthur.

Steiner'sche Buchhandlung.

[14667.] Zu wirksamen Inseraten wird empfohlen der in Altstädten, St. St. Gallen, erscheinende

Schweizerische General-Anzeiger,

das größte, billigste und verbreitetste Blatt der Schweiz. Insertionsgebühr für die vierspaltige Petitzeile 15 Centimen.

[14668.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor **W. Langbein.**

Insertionsgebühren 2 S^g pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 ^g.

Da das Archiv fast von sämmtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden zugehalten wird und in Bezirken monatlang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1864.

Th. von der Nahmer.